

Services am Armband

Bei Arbeiten an Armbändern wie diesem hat der PUK, gegenüber herkömmlicher Löttechnik, eine ganze Reihe von Vorteilen.



1. Kürzen: Vorbereitung

Die Ösen werden mit einem möglichst dünnen Sägeblatt aufgesägt, damit sie später wieder ohne größeren Aufwand zugepunkt werden können.



2. Kürzen: Schweißen

Die Öse muss vor dem Pukern richtig zugebogen werden. Es sollte kein Spalt zwischen den Enden sein.

Um sicher zu gehen, kann man die Öse mit einer Zange oder Pinzette so halten, dass sie beim Schweißen leicht zugedrückt wird.



3. Kürzen: die Einstellungen

Wenige Schweißpunkt mit der passenden Leistung reichen aus. In diesem Fall handelte es sich um 585/- mit einer Stärke von 0,55 mm:

| | | | |
|-------------------|---|-------------------|---------------|
| PUK 3 und PUK 3s: | Mikro-Modus, | Impulsdauer: 6ms, | Leistung: 18% |
| PUK 04: |  | Impulsdauer: 6ms, | Leistung: 18% |



4. Öse ersetzen: Vorbereitung

Eine der Verbindungen war steifgelötet und soll wieder erneuert werden. Die Drahtreste werden vorsichtig ausgebohrt, so dass eine neue Öse eingesetzt werden kann.



5. Öse ersetzen: neue Drahtöse

Dazu wird ein passender Draht in eine lange U-Form gebogen und eingehängt.




6. Öse ersetzen: weitere Schweißpunkte

Die langen Arme können nun bequem nacheinander eingepunktet werden.

Die Einstellungen sind dabei wie vorher:

PUK 3 und PUK 3s: Mikro-Modus, Impulsdauer: 6ms, Leistung: 18 %

PUK04:  Impulsdauer: 6ms, Leistung: 18 %



7. Sicherung: noch eine Kleinigkeit

Als ein zusätzlicher Service, wird noch ein kleiner Steg in den Sicherungsbügel des Schnäppers gepunktet, da sich dieser immer verdreht. Wieder mit den gleichen Einstellungen.



8. Sicherung: eine saubere Sache

Ein passender Draht wird zunächst an einer Seite angepunktet, dann gekürzt und auf der anderen Seite gepunktet.



9. Fertig

Das Versäubern beschränkt sich auf ein Minimum.